

Was braucht Heidelbergs Radwegenetz?

Jetzt mitmachen und online Anregungen abgeben



Für mehr Verkehrssicherheit wurde die Gaisbergstraße bereits im August 2020 zur Fahrradstraße umgewandelt. Mehrere Tausend Radfahrende nutzen die Strecke täglich. (Foto Freundt)

Mit der Radstrategie 2030 sollen der Radverkehr in Heidelberg weiter gestärkt und Verkehrswege deutlich verlagert werden – insbesondere vom Autoverkehr hin zum Fahrrad. Dabei ist die Beteiligung von Heidelbergerinnen und Heidelbergern sowie Pendelnden von wichtiger Bedeutung. Kernaspekt der Online-Beteiligung ist die Konzeption eines Wegenetzes.

an Pendelnde, die gerade nicht das Rad im Alltag nutzen.

Die Teilnehmenden können den aktuellen Planungsstand des Radwegenetzes in der Stadt und Region Heidelberg in einer Online-Karte einsehen und mit ihren Hinweisen, Anliegen und Wünschen standortbezogen kommentieren.

sonennahverkehr sowie Serviceangeboten wie Fahrradverleih- oder Reparaturstationen.

Rolle. Mehr Infos unter www.heidelberg.de/radstrategie.

Heidelberg bereits besonders klimafreundlich unterwegs

Rund Dreiviertel der Heidelbergerinnen und Heidelberger bewegen sich gewöhnlich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadt. Für 40 Prozent ist das Rad das Hauptverkehrsmittel. ls

 Mitmachen unter www.dialogzentrale.com/radstrategie_heidelberg_2030

Wichtiger Baustein der Mobilitätswende

Ziel der Radstrategie ist, ein komfortables, sicheres und bedarfsorientiertes Radverkehrsnetz im Stadtgebiet zu entwickeln. Die acht verkehrspolitischen Hauptforderungen der Initiative Radentscheid Heidelberg fließen bei der Strategieausarbeitung ein. Die Ergebnisse der Radstrategie spielen bei der Neuaufstellung des Klimamobilitätsplans eine wichtige

Außerdem können Befragte ihre Meinung äußern zu Leitlinien, Zielen und Standards für die Radstrategie 2030, dem Fahrradparken, der Verknüpfung von Radverkehr und öffentlichem Per-

ALTSTADT
Neuer Betreiber für KlubK

S. 8 >

Wie läuft die Befragung ab?

Die dreiwöchige Befragung ist am Montag, 9. Oktober gestartet und dauert bis zum 29. Oktober. Die Online-Beteiligung richtet sich an Fahrradfahrende, aber vor allem auch

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 12. Oktober

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 12. Oktober, öffentlich ab 17.30 Uhr im Großen Rathaussaal. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Ausbau von E-Ladestationen, die Einführung einer Verpackungssteuer und die Parkraumbewirtschaftung. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage oder aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden und auf Seite:

S. 6 >

MESSE

Ausbildungstage starten 60 Betriebe kennenlernen

Mehr als 60 Ausbildungsbetriebe präsentieren sich und ihre Ausbildungsangebote am 18. und 19. Oktober bei den Heidelberger Ausbildungstagen im Dezernat#16, Emil-Maier-Straße 16. Interessierte haben die Möglichkeit, sich vor Ort persönlich mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Unternehmen sowie anderen angehenden Auszubildenden über Angebote auszutauschen. Los geht es mit dem „Abend der Ausbildung“ am 18. Oktober, von 17.30 bis 21 Uhr.

S. 5 >

SOLIDARITÄT MIT ISRAEL

Stadt verurteilt Terror Auch Partnerstadt angegriffen

Die Stadt Heidelberg hat aus Solidarität mit den Menschen in Israel die israelische Flagge vor dem Rathaus gehisst und verurteilt die furchtbaren Terrorangriffe der radikalislamistischen Hamas auf Israel auf das Schärfste. Die Stadt hat zudem dem Oberbürgermeister von Heidelbergers israelischer Partnerstadt Rehovot, Rahamim Malul, in einem Schreiben die Solidarität Heidelbergs mit den Bürgerinnen und Bürgern von Rehovot und Israel bekundet.

S. 4 >



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Röper

Jugendklimagipfel: Junge Menschen einbinden!

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) hatte Anfang Oktober zum 7. Heidelberger Jugendklimagipfel unter dem Motto „Die große Transformation - Eure Ideen für mehr Klimaschutz in Heidelberg“ ins Haus am Harbigweg eingeladen. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren konnten sich zwei Tage lang informieren und in einem Workshop zusammen mit Fachleuten - unter anderem mit Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain - diskutieren und Ideen entwickeln, welche zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen die Stadt Heidelberg künftig ergreifen könnte und sollte. In der Abschlussdiskussion hatte ich als einzig anwesende Stadträtin die Möglichkeit, mich den Fragen und Forderungen der hochengagierten jungen Leute zu stellen. Die Teilnehmer*in-

nen hatten sich gründlich und intensiv vorbereitet. Sie haben in den Workshops viele gute und konstruktive Ideen erarbeitet und klare, teils harte Forderungen formuliert. Ich war beeindruckt vom großartigen Engagement und Wissen. Diesen Einsatz und die damit verbundenen Sorgen müssen wir achten. Der Klimawandel bedeutet eine enorme Herausforderung für die junge Generation, ihr Leben und ihre Zukunft.

Die Teilnehmer*innen formulierten an den Gemeinderat eine sehr nachvollziehbare Forderung: Beschleunigt endlich die sozial-ökologische Wende! Die jungen Menschen machten unmissverständlich deutlich: Macht schneller! Und fragen: Warum dauert das so lange? Konkret fordern sie: Mehr Tempo bei der Energiewende, den Bau von Windrädern in Heidelberg, weniger Autoverkehr und die Fortführung und Ausweitung des Neun-Euro-Tickets sowie mehr Nachtbusse. Dies war mit teils sehr konkreten Maßnahmenvorschlägen und weitergehenden Anregungen verbunden. Insbesondere aber forderten sie den Dialog und Wege des Gehörtwerdens. Ich appelliere an alle Vertreter*innen im Heidelberger Gemeinderat: Geben Sie den Kindern und

Jugendlichen Gehör und nehmen Sie ihre Forderungen ernst. Zwei sonnige Herbsttage, Energie, Mühe und Ideen haben sie investiert - wir dürfen diese engagierten Kinder und Jugendlichen nicht enttäuschen, wir müssen uns mit ihren Ideen auseinandersetzen. Wir als politische und demokratisch gewählte Vertreter*innen aller Generationen haben die Verantwortung, dafür Sorge zu tragen. Lassen Sie uns gemeinsam den Klimaschutz in Heidelberg schneller voranbringen. Das sind wir der jungen Generation schuldig.

Vielen Dank an den BUND für die gute Organisation und Begleitung der Veranstaltung und an die jungen Menschen, die sich mit viel Engagement für eine klimaneutrale Zukunft Heidelbergs einsetzen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de

Gemeinsamer Beitrag

Alle Stadträtinnen und Stadträte von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Heidelberger, GAL/Freie Wähler, Die Linke, FDP, Bunte Linke, Die PARTEI

Mit Bestürzung haben wir vom „Besuch“ eines Mitglieds der AfD und des Beirates des Stadtteilvereins Neuenheim e.V. vor dem privaten Geschäft des HIB-Stadtrats Waseem Butt erfahren. Dabei wurde Herr Butt für seine Positionen, die er als Mitglied des Gemeinderats vertritt, in Gegenwart von Zeugen offenbar beleidigt und angeschrien. Die Unterzeichnenden solidarisieren sich in aller Deutlichkeit mit ihrem Stadtratskollegen Waseem Butt und stellen sich geschlossen gegen derartige Auswüchse und Einschüchterungsversuche in unserer Stadt. Bereits seit geraumer Zeit werden durch die AfD-Stadträte im Gemeinderat die Grenzen des Sagbaren ausgereizt. Nun folgen diesen Worten offensichtlich Taten, die das wahre Gesicht der AfD und ihrer menschenfeindlichen Politik zeigen. Dies ist unerträglich und nicht zu tolerieren. In Heidelberg ist kein Platz für Bedrohung, Beleidigung und Einschüchterung!



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

2223 FußgängerInnen verunglückten 2022 an ampelgeregelten Querungen, davon 742, weil sie bei „Rot“ gingen und 1481 wegen falschem Verhalten von FahrzeugführerInnen, oft beim Abbiegen. Die Gehenden hatten „Grün“. Wenn unsere Verwaltung den Verkehr sicherer machen möchte, sollte sie stadtweit konfliktfreie Schaltungen, bei denen der Abbiegende nicht zeitgleich mit dem Gehenden „Grün“ hat, umsetzen und, wie beispielsweise an der Römerstraße/Lindenweg, die Rotphase für Gehende verkürzen sowie die Grünphase verlängern. Wir brauchen konfliktfreie Schaltungen mit längeren Querungszeiten, gerade für Kinder und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Leben und Gesundheit sollten höher bewertet werden als das Optimieren von Ampelschaltungen für Kfz-Kapazitäten.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

Konferenzzentrum und kein Ende
Kurz nach Fertigstellung soll das Konferenzzentrum für eine knappe Million € umgebaut werden, um für klassische Konzerte umgerüstet zu werden. Das ist völlig abstrus. Der öffentlichen Hand fehlt das Geld an jeder Stelle und überall steigen Kosten weiter. So auch beim Konferenzzentrum, dessen Kostenrahmen bereits 2019 von 65 Mio. € auf 100 Mio. € erhöht werden musste. Schon damals mahnten wir, dass es nicht bei den 100 Mio. Euro bleiben wird, und forderten den Ausstieg aus dem Projekt. Wir unterstützen die Suche des Philharmonischen Orchesters und des Heidelberger Frühling nach einer Ersatzspielstätte. Aber es geht nicht an, derartige Ausgaben zu tätigen, um lediglich eine Spielzeit zu überbrücken, bis die Stadthalle wieder verfügbar ist.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Keine rosigen Wirtschaftsaussichten
für Deutschland und die Metropolregion Rhein-Neckar. Dies ist die Quintessenz des Vortrages des Heidelberger IHK-Geschäftsführers Andreas Kempff, den er im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft hielt. Die Betroffenheit hierüber spiegelte sich in den anschließenden Wortbeiträgen aller Fraktionen wider. Doch statt den Worten Taten folgen zu lassen, entschieden Grüne, SPD und Linke sich bereits beim nächsten TOP mal wieder gegen wirtschaftliche Vernunft und gegen ca. 200 neue Arbeitsplätze in HD. Statt die freie Gewerbefläche am Kurpfalzring an eines der interessierten Unternehmen zu vergeben, bevorzugen sie ein unausgegorenes NABU-Konzept, dessen Finanzierung noch in den Sternen steht.

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



AfD

Timothy Bartesch

Die Bürgerfragestunde

Ist eure Stunde am Anfang jeder Sitzung des Gemeinderats. Ich möchte mich herzlich bei den Bürgern für ihre wichtigen, guten Fragen zu den Corona-Maßnahmen und anderen Themen bedanken, die in den vorherigen Sitzungen bereits gestellt wurden. Und lege es jedem Bürger nahe, sich aktiv an der Stadtpolitik zu beteiligen und diese Gelegenheit zu nutzen, um Fragen zu stellen. Die Antworten werden zwar leider meist unbefriedigend sein, aber auch durch solche Antworten bekommt man tiefe Einblicke in das heutige politische System.

✉ timethy.bartesch@afd-bw.de



CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé

Nachrüstung des Heidelberger Konferenzentrums sinnvoll und notwendig

Um unsere Stadt langfristig als herausragenden Wissenschaftsstandort in Deutschland und weltweit zu etablieren, ist ein ausgezeichnetes und leistungsfähiges Konferenzzentrum unabdingbar. Wir freuen uns über den architektonisch ansprechenden Bau in der Bahnstadt und bedanken uns bei allen, die an Planung und Bau beteiligt waren. Bedanken möchten wir uns auch bei der Universität, die in der Zeit, in der die Stadthalle nicht zur Verfügung stand, Räumlichkeiten für das Philharmonische Orchester und den „Heidelberger Frühling“ bereitgestellt hat, die jetzt verständlicherweise wieder dem Lehrbetrieb zugeführt werden müssen.

Leider kommt es aber bei der Sanierung der Stadthalle zu Verzögerungen, sodass es für die Spielzeit 2024/25

keinen geeigneten Veranstaltungsort gibt, was sowohl für die beteiligten Musiker als auch für das Ansehen der Stadt nicht zu vertretende Folgen hätte. Deshalb wurde die Aufrüstung des Konferenzentrums vorgeschlagen, sodass dort übergangsweise Konzerte stattfinden können. Auch wenn hiermit weitere Kosten verbunden sind, unterstützen wir diesen Vorschlag, da er nicht nur das aktuelle Problem bestmöglich löst, sondern weil es sich um eine sinnvolle Investition in die Zukunft unseres Konferenzentrums handelt. Dieses wird deutlich aufgewertet und nachhaltig gestärkt. Hierdurch können zukünftig Belegungslücken sinnvoll geschlossen werden, sodass sich die Investitionen schon mittelfristig amortisieren werden. Außerdem kommen die technischen Aufwertungen auch allen anderen Veranstaltungen zugute. Wichtig ist uns allerdings, dass eine Belegung mit Konferenzen immer Vorrang hat, denn hierfür wurde das Konferenzzentrum gebaut. Für Konzerte sollte also weiterhin prioritär die Stadthalle genutzt werden.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



Gemeinsamer Beitrag von SPD und Die Heidelberger

Prof. Dr. Anke Schuster, Larissa Winter-Horn

Keine Konzernutzung im Kongresszentrum

Gerade erst hat der Gemeinderat (GR) den Haushalt für die Jahre 2023/24 beschlossen. Finanzieller Spielraum gering, so vermittelte es die Stadtpitze. Knapp 3 Monate später sollen nun bereits außerplanmäßige Mittel von knapp 1 Mio. € so hoppla hopp zur nachträglichen Ertüchtigung des Kongresszentrums (HCC) für Konzernutzung eingesetzt werden.

Wir sagen NEIN! Denn diese knappe Mio. können wir im Moment sehr gut für andere Dinge brauchen: z.B. zur Eigenkapitalstärkung der GGH, damit weiter Tempo beim Wohnungsbau gesetzt werden kann & dem Schulsanierungsprogramm, für den Ankauf von Flächen für den Wohnungsbau, zur Umsetzung der komm. Wärmeplanung oder um dem Fachkräftemangel zu begegnen ... Alles Themen, die wir als Fraktionen wegen vermeintlich fehlender Mittel vor dem Sommer im Ansatz reduziert oder ganz zurückgestellt haben. Dies gilt es sich jetzt wieder vor Augen zu führen, bevor man einen so hohen Betrag einfach in einen Rückbau eines fertigen HCCs steckt, um für ein paar Konzerte in der Spielzeit 24/25 eine Örtlichkeit zu haben. Wir sagen NEIN! Denn die Stadthalle wird nach Fertigstellung die

erste Adresse des Philharmonischen Orchesters & des Heidelberger Frühlings (HDF) sein. Dafür haben wir uns nach Kräften eingesetzt: ein Konzert- & Kulturhaus mit Ambiente und hervorragender Akustik mitten in der Altstadt. Denn wir wertschätzen sehr wohl die Arbeit unserer Kultureinrichtungen. Für Heidelberg ist EIN Konzerthaus ausreichend, deshalb hat der Gemeinderat auch vor wenigen Jahren gegen eine Ertüchtigung des HCCs für Konzerte gestimmt. Durch die kulturelle Nutzung des HCCs würden die Kosten für die Stadt nicht nur kurz-, sondern auch langfristig steigen.

Dass es für eine einzige Spielzeit nochmals zu einem Engpass kommt, da die Stadthalle erst Ende 2025 fertig wird, ist wirklich sehr bedauerlich und gemeinsam muss nach Lösungen gesucht werden. Der HDF hat in den Vorjahren aber bereits bewiesen, dass man an „ungewöhnlichen Orten“ spielen kann. Es wurde als absolute Bereicherung empfunden, dass der HDF auch in die Stadtteile gegangen ist und dadurch z. T. ein ganz neues Publikum erreicht hat, das sonst nicht in den Genuss eines philharmonischen Konzertes gekommen wäre.

Wohnraummangel bekämpfen, Brücken, Straßen, Schulen & andere städtische Gebäude auf Vordermann bringen, Klimaschutzziele erreichen – Heidelberg steht vor großen Herausforderungen, da gilt es Prioritäten zu setzen & mit den Steuergeldern der Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll umzugehen!

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de

✉ info@dieheidelberger.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Park&Ride-Anlagen

... sollen Autofahrer außerhalb der Städte zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen, um die Innenstädte vom Autoverkehr zu entlasten. Für Heidelberg heißt das: Sie sollten dort entstehen, wo der Autofahrer aus dem Umland das erste Mal auf ein leistungsfähiges Nahverkehrssystem trifft. Die Planungen für ein Parkhaus für 1500 oder gar 4000 Stellplätze am S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen stellen nun gerade das Gegenteil dieses Konzeptes dar. Das Parkhaus steht mitten in der Stadt. Das ist Verkehrspolitik von vorgestern.

✉ arnulf.lorenz@t-online.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

So nie Erichson

Erinnern Sie sich an das Handy Sony Ericsson W810? Als es 2006 auf den Markt kam, war es modern & auf dem neusten Stand! Viele Jahre war es das Vorzeige-Handy schlechthin & erfüllte alle Erwartungen. Ähnlich war es auch mit Wolfgang Erichson, als er 2007 ins Amt kam. Heute hält der Akku bei beiden nicht mehr lange weshalb sie ständig Power(naps) brauchen. Auch sonst sind sie mittlerweile...naja... *Zwinkersmiley*!

Alles Gute für den Ruhestand, lieber Wolfgang, und herzlich willkommen Martina (oder Jutta?) Pfister!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden Besucherplätze vor Ort angeboten.

Sitzung des Gemeinderates
Donnerstag, 12. Oktober, 17.30 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 17. Oktober, 17 Uhr

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität
Mittwoch, 18. Oktober, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

„Im Emmertsgrund“ Fahrbahnerneuerung und Brückenarbeiten

Ein Teil der Straße „Im Emmertsgrund“ ist aufgrund von zahlreichen Unebenheiten und netzartigen Rissen in die Jahre gekommen. Deshalb wird die Fahrbahn zwischen Jaspersstraße und Forum auf 85 Metern saniert. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Freitag, 27. Oktober. Der Straßenabschnitt ist nur einseitig in Richtung Forum befahrbar. Eine Baustellenampel regelt den Verkehr. Verkehrseinschränkungen gibt es bis Freitag, 13. Oktober, auch im Bereich der Brücken über das Emmertsgrund- und Wolzeltal. Diese befinden sich nahe der Einmündungen Otto-Hahn-Straße und Im Emmertsgrund sowie zwischen Bothe- und Otto-Hahn-Straße. Die Fahrbahn ist halbseitig gesperrt, Auto- und Radfahrende können die Brücken aber weiterhin beidseitig befahren.

„In Gedanken bei Rehovot und ganz Israel“

Stadt zeigt sich solidarisch mit Menschen in Israel

Die Stadt Heidelberg verurteilt die furchtbaren Terrorangriffe der radikalislamistischen Hamas auf Israel auf das Schärfste.

„Wir sind in diesen schweren Stunden und Tagen in Gedanken bei den Menschen in Israel. Das gilt insbesondere für unsere Freundinnen und Freunde in unserer Partnerstadt Rehovot“, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck. „Die Bilder, die uns seit Samstagvormittag insbesondere aus den südlichen Landesteilen Israels erreichen, sind nur schwer zu ertragen. Es ist erschreckend zu

sehen, wie ganz normale Bürgerinnen und Bürger – darunter auch Kinder – brutal getötet, entführt und auf grausamste Weise misshandelt werden. Auch in unserer Partnerstadt Rehovot gab es Verletzte und mussten sich die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung vor dem Raketenbeschuss in Sicherheit bringen. Wir stehen in Heidelberg fest an der Seite der Menschen in Rehovot und in ganz Israel.“

Rehovot liegt etwa 20 Kilometer südlich von Tel Aviv und hat rund 162.000 Einwohner. Die Beziehungen zwischen Heidelberg und Rehovot gehen bis ins Jahr 1958 zurück. Erst im Juli 2023 hatte eine Heidelberger Delegation um Oberbürgermeister Eckart Würzner die Partnerstadt besucht. chb

Parkleitsystem

Das Parkleitsystem in der Altstadt funktioniert derzeit nur einschränkt. Grund ist ein Kabelschaden. Anfahrrende zu diesen Parkhäusern müssen daher damit rechnen, dass die Parkhäuser vor Ort belegt sein könnten.

Unbehagliche Ecke?

Angst-Räume in der Stadt melden

Bürgerinnen und Bürger können Orte im Stadtgebiet melden, an denen sie sich nicht sicher fühlen. Die Stadt schaut dann, ob und auf welche Weise Abhilfe geschaffen werden kann. „Angsträume melden“ ist ein Service des Amtes für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg. Oft sind es kleine Dinge, die dazu beitragen, eine Straße, einen Platz oder Ort als Angst-Raum zu erleben. Manchmal ist es schlicht eine defekte Straßenbeleuchtung. Hier kann schnell abgeholfen werden: Defekte Leuchten und Laternen können rund um die Uhr unter www.swhd.de/beleuchtungsstoerung-melden an die Stadtwerke Heidelberg gemeldet werden.

Angst-Räume melden unter

✉ gleichstellung@heidelberg.de
☎ 06221 58-15555

„Azubi-Ersti-Party“

Auszubildende vernetzen sich

Rund 100 Auszubildende aus Heidelberger Betrieben haben am 7. Oktober in den Räumen des Berufsbildungswerks in Rohrbach bei der ersten Heidelberger Azubi-Party den Start ins neue Ausbildungsjahr gefeiert. Eingeladen hatte die Stadt im Rahmen des neugegründeten Azubi-Netzwerks. „Ersti-Partys sind mittlerweile ein fester Programmpunkt zu Semesterbeginn an den Universitäten und Hochschulen“, sagt Corinna Uebel vom Büro Junges Heidelberg. „Für Auszubildende gab es bislang kein vergleichbares Format. Das wollen wir ändern und auch jungen Menschen in Ausbildung ermöglichen, sich gegenseitig kennenzulernen und betriebsübergreifend Kontakte zu knüpfen.“

📷 [instagram.com/junges_hd](https://www.instagram.com/junges_hd)

! Kurz gemeldet

Henkel-Teroson-Straße

Im Bereich zwischen den Kreuzungen Henkel-Teroson-Straße, Hans-Bunte-Straße und Am Bahnbetriebswerk finden bis voraussichtlich 28. März 2024 Kanalarbeiten statt. Für Autofahrende ist eine Umleitung eingerichtet. Fuß- und Radverkehr sind nicht betroffen.

Boschstraße/L 532

Aufgrund von Lieferengpässen verzögert sich das Ende der Arbeiten am Knotenpunkt Boschstraße/L 532 bis Ende Oktober. Die bisherigen Umleitungen bleiben als Alternativroute bestehen.

Grüne Meile

Die Stadt führt ab Freitag, 13. Oktober, ein neues Überholverbotszeichen in der Grünen Meile ein. Radfahrende dürfen in diesem Bereich von Autofahrenden nicht überholt werden. Die bisherige Markierung wird entfernt.

Viel Schwung für die Städtepartnerschaft

Delegation aus japanischer Partnerstadt Kumamoto zu Gast

Gegenseitige Besuche von jungen Sportlerinnen und Sportlern, der Austausch zwischen Medizinerinnen und Medizinern, Treffen von Unternehmensvertretern und eine Ausstellung zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft: Diese Themen standen im Mittelpunkt des Besuches einer Delegation aus der japanischen Partnerstadt Kumamoto vom 3. bis 6. Oktober in Heidelberg.

„Wir wollen unsere gewachsene Freundschaft künftig unter anderem mit dem Jugendsportaustausch weiter mit Leben zu füllen. Wir freuen uns auf die zahlreichen Begegnungen, kulturellen Aktionen, wissenschaftlichen und sportlichen Austausche“, sagte Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Auch der Austausch auf medizinischer Ebene soll wieder gestartet werden. „Die Teilnehmenden an den wechselseitigen Besuchen profitieren nicht nur von den Einblicken in die Arbeit in der jeweils anderen Einrichtung und vom Wissensaustausch,



Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (l.) und Bundesliga-Basketballer Niklas Würzner (r.) überreichen Kumamotos OB Kazufumi Onishi einen Basketball. (Foto Dittmer)

sondern auch von den interkulturellen Erfahrungen“, sagte Bürgermeisterin Stefanie Jansen.

Bei einem Rundgang über den Heidelberg Innovation Park (hip) erhielt die Delegation aus Kumamoto einen Überblick über die Entwicklung des Quartiers. Zudem sollen Wege der Zusammenarbeit gefunden werden, die es den lokalen Unternehmen ermöglichen, das Geschäftsökosystem der Partnerstädte zu erkunden. chb

Kinderbeteiligung Neue Spielgeräte am Jellinekplatz

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz Jellinekplatz im Emmertsgrund sind alt und müssen ersetzt werden, deswegen strebt die Stadtverwaltung eine Neugestaltung des ganzen Spielplatzes an. Doch welche Angebote dort künftig zum Spielen, Toben und Buddeln einladen – daran können Kinder mitwirken. Um den jungen Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern Gehör zu verschaffen, richtet die Stadt eine Bürgerbeteiligung gezielt für Kinder ein, die den Spielplatz in Zukunft auch nutzen werden.

Am Samstag, 14. Oktober, von 11 bis 15 Uhr, bietet die Stadtverwaltung auf dem Spielplatz einen Treffpunkt an, bei dem Kinder ihre eigenen Ideen und Wünsche einbringen können. Eingeladen sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren aus dem Emmertsgrund und Umgebung. Natürlich sind auch Tipps und Hinweise von Eltern und Anwohnerinnen und Anwohnern willkommen. Die Ideen zur Neugestaltung werden dann auf ihre Realisierbarkeit überprüft. Die Ergebnisse fließen schließlich in die Planung ein.

 www.heyheidelberg.de

Über 60 Betriebe aus der Region präsentieren sich



Bei den Heidelberger Ausbildungstagen stellen sich über 60 Betriebe aus Heidelberg und der Region vor. Auch bei der Stadt gibt es viele Ausbildungsberufe. (Foto Dittmer)

Heidelberger Ausbildungstage am 18. und 19. Oktober

Von Industrie, Handwerk und Einzelhandel über Hotellerie und Gastronomie, Kunst und Kultur, die Gesundheits- und Pflegebranche bis hin zu Logistik, Verkehr und der Stadtverwaltung – die Bandbreite der beteiligten Branchen und Betriebe, die Interessierte bei den Heidelberger Ausbildungstagen kennenlernen können, ist groß.

Los geht es am 18. Oktober mit dem „Abend der Ausbildung“, von 17.30 bis 21 Uhr, zu welchem auch Eltern herzlich eingeladen sind. Am Donnerstag, den 19. Oktober, sind von 8.30 bis 16 Uhr, alle Interessierten – auch Schulklassen – willkommen. Die Ausbildungstage finden im Dezernat#16 in der Emil-Maier-Straße 16 statt.

Schülerinnen und Schüler erhalten Bewerbungstipps, können kostenlos professionelle Bewerbungsfotos erstellen und ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen. eu

 www.heidelberger-ausbildungstage.de

Kurz gemeldet

Bremer Fernsehpreis

Die SWR-Landesschau-Sendung „Die Saubermänner“ über drei Mitarbeiter der Stadtreinigung steht im Finale des Bremer Fernsehpreises, der am 10. November verliehen wird.

Infomarkt zur Süddeutschen Erdgasleitung

Die Bauherrin der Süddeutschen Erdgasleitung stellt die Planung am Montag, 16. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Heidelberg auf dem Emmertsgrund vor. Anmeldung unter terrannetsel.de/infomarkt.

Tag der Wiederbelebung

Am Montag, 16. Oktober findet von 11 bis 16 Uhr der Tag der Wiederbelebung am Anatomieplatz, Hauptstraße 49, statt. Verschiedene Hilfsorganisationen zeigen allen Interessierten Grundlagen der Ersten Hilfe und Wiederbelebung.



Heidelberg auf der EXPO REAL

Die Konversionsflächen des Patrick-Henry-Village (PHV) als neuer Heidelberger Stadtteil, der Heidelberg Innovation Park (hip) und das interkommunale Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen – mit diesen Schwerpunkten präsentierte sich die Stadt bei Europas größter Immobilienmesse, der Expo Real in München Anfang Oktober. Unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Konversionsgesellschaft und der Wirtschaftsförderung waren am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Rhein-Neckar präsent. (Foto Stadt Heidelberg)

Von Klima, Körpern und künstlicher Intelligenz

Wissenschaftsfestival Geist Heidelberg bis 14. Dezember

Geist Heidelberg - International Science Festival nimmt von Sonntag, 8. Oktober, bis Donnerstag, 14. Dezember, im Deutsch-Amerikanischen Institut viele drängende Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft unter die Lupe. Meldungen aus den Lebenswissenschaften, der Kosmologie, den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz finden ihr Echo in Ethik und Philosophie: Embryonen können aus Stammzellen hergestellt werden; Gravitationswellen sind durch Pulsar-Messungen neu bestätigt worden; ChatGPT hat

die internationale Öffentlichkeit in seinen Bann gezogen; Fragen nach dem Verhältnis Mensch – Maschine beherrschen die Stammtische.

Vielfältiges Vortragsprogramm

Investigativ-Journalist Uwe Ritter beschäftigt sich am Donnerstag, 19. Oktober, ab 20 Uhr mit der Frage, was heute geschehen muss, damit unsere Wasserversorgung auch morgen noch gewährleistet werden kann. Prof. Dr. Stefan Meuer stellt am Dienstag, 24. Oktober, ab 20 Uhr neueste Erkenntnisse der Transplantationsmedizin vor. Das Geist Heidelberg-Festival wird von der Stadt gefördert. red

 Programm und Karten unter www.geist-heidelberg.de

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Thomas Taylor

der im Alter von 58 Jahren verstorben ist.

Thomas Taylor war im Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes beschäftigt.

Betroffen nehmen wir Abschied von einem geschätzten Mitarbeiter, der durch sein Engagement und Verantwortungsbewusstsein bei Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt war.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Stadtverwaltung Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Martin Eisele
Vorsitzender
des Gesamtpersonalrates

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, Tel. 58-14 360

mitzuteilen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

Stadt Heidelberg, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion Abteilung Kasse und Steuern

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 12.10.2023, um 17:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Hinweis:

Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Zusätzlich kann die Sitzung per Livestream über die städtische Homepage oder im Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Schlierbach „Bereich zwischen Elisabethenweg und Rombachweg, 4. Änderung im Bereich Schloss-Wolfsbrunnenweg,

Haus 31c“: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Altstadt „Hauptstraße 110“: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage

5 Umgestaltung In der Neckarhelle: Vorentwurfsplanung, Beschlussvorlage

6 Angebotsanpassungen ÖPNV 2024: Zielnetz 2024 für den Busverkehr der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH in Heidelberg, Beschlussvorlage

7 Gesamtstädtisches Parkraumbewirtschaftungskonzept, Beschlussvorlage

8 Integriertes Handlungskonzept Rohrbach-Hasenleiser: Umsetzungsbericht 2020-2022, Informationsvorlage

9 ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ V), Projekt „Stark im Quartier – BIWAQ im Hasenleiser und Emmertsgrund“, Informationsvorlage

10 Sachstandsbericht zum Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ), Informationsvorlage

11 Duale Systeme- hier: Nebenentgeltvereinbarung für die Jahre 2023-2025, Beschlussvorlage

12 Wildtierbeauftragte und Stadttäger in Heidelberg, Informationsvorlage

13 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen (ESB); hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in 2023 für die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK) zur Ertüchtigung des Heidelberg Congress Center (HCC), Beschlussvorlage

14 Eigenbetrieb Stadtbetrieb Heidelberg (SBH) - Einführung Jahresticket für die Bergbahn zum 01.11.2023, Beschlussvorlage

15 2. Satzung zur Änderung der Vergünstigungssteuersatzung: Erhöhung des Steuersatzes auf 25 Prozent, Beschlussvorlage

16 Erstattung der Kosten für Zeitkarten des Öffentlichen Personennahverkehrs für Erstsemesterstudierende, Schüler/innen des tertiären Bildungsweges und Auszubildende, Beschlussvorlage

17 Einführung einer Qualitätspauschale für Kindertagespflegepersonen, Beschlussvorlage

18 Vorhabenliste – Stand Oktober 2023, Beschlussvorlage

19 Jugendgemeinderatswahl vom 06. - 12.12.2023: Bildung des Wahlausschusses,

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Bürger- und Ordnungsamt:**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V

Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter mit Anleitungsfunktion (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | bis Besoldungsgruppe A 10g LBesGBW beziehungsweise bis Entgeltgruppe 9c TVöD-V | die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Bei der **Musik- und Singschule:**

Lehrkraft für das Fach Gitarre (m/w/d)

30 Deputatsstunden zuzüglich Ferienüberhang von bis zu 135 Unterrichtsminuten/Schulwoche | Entgeltgruppe 9b TVöD-V

Beim **Kinder- und Jugendamt** in der Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen:

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Beschlussvorlage

20 Nicht gemeinderätliche beratende Mitgliedschaft der Kinderbeauftragten in Ausschüssen des Gemeinderats und in sonstigen Gremien, Beschlussvorlage

21 Stellvertretende Kinderbeauftragte in Rohrbach, Beschlussvorlage

22 Repräsentanz des Jugendgemeinderates: Vertretung des Jugendgemeinderates im Gemeinderat, Beschlussvorlage

23 Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern in den Beirat von Menschen mit Behinderungen, Beschlussvorlage

24 Ausscheiden und Nachrücken von Sachverständigen / beratenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

25 Umbesetzung gemeinderätliche Ausschüsse und sonstiger Gremien, Beschlussvorlage

26 Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

27 Einführung einer Verpackungssteuer, Antrag von: Grüne, GAL/FWV; 27.1 Müllaufkommen durch Einwegverpackungen eindämmen - Verpackungssteuer für Heidelberg!, Antrag von: SPD; 27.2 Einführung einer Verpackungssteuer, Informationsvorlage

28 Künftige Nutzung der Grünflächen am Kurpfalzring, Antrag von: GAL/FWV, LINKE, Grüne; 28.1 Standortsicherung zur Errichtung eines multimodalen Mobilitätshubs mit Seilbahnstation auf der Gewerbefläche Kurpfalzring 73, Beschlussvorlage

29 Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße, Antrag von: HDer; 29.1 Umgestaltung der Dossenheimer Landstraße zwischen Hans-Thoma-Platz und Fritz-Frey-Straße; hier: Information zur Verkehrsführung, Informationsvorlage

30 Naturschutzrechtliche Fragen bei der Einrichtung von Windparks, Antrag von: CDU; 30.1 Naturschutzrechtliche Fragen bei der Einrichtung von Windparks, Informationsvorlage

31 Nachnutzung Ausweichort Hölderling-Gymnasium, Antrag von: B'90/Grüne; 31.1 Neubau eines Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Altstadt an der Friedrich-Ebert-Anlage - Grundsatzbeschluss und Variantenentscheidung - Auslobung einer Mehrfachbeauftragung, Beschlussvorlage

32 Umsetzung Masterplan Im Neuenheimer Feld | Sachstandsbericht Fachplanung nördliche Erschließungsstraße und kleiner Straßenbahnring im Rahmen der Be-

Es wird Zeit fürs Hallenbad

Thermalbad noch bis Freitag geöffnet

Nicht nur kalendarisch, sondern auch hinsichtlich der Temperaturen ist es allmählich Herbst. Zeit, dass das City-Bad wieder zu den langen Öffnungszeiten der Wintersaison seine Gäste begrüßt und sich das Thermalbad in den Winterschlaf verabschiedet.

Seit Montag öffnet das zentrale Hallenbad im Darmstädter Hof Centrum wieder montags von 14 bis 19.30 Uhr, dienstags von 7 bis 14 und von 16 bis 21.30 Uhr. Mittwochs hat das Bad von 7 bis 18 Uhr geöffnet, donnerstags, freitags und samstags zwischen 7 und 19.30 Uhr und sonntags zwischen 8.30 und 14.30 Uhr.

Parallel dazu verlängert das Thermalbad aktuell noch für wenige Tage die Saison bis einschließlich Freitag. Solange ist hier täglich von



Das Thermalbad beendet die Saison am Freitag, dafür öffnet das City-Bad ab sofort und über die kühleren Monate in der Hauptsaison wieder länger.

13 bis 19 Uhr geöffnet. Das Nichtschwimmerbecken wird jedoch nicht mehr beheizt. Ab Samstag, dem 14. Oktober, schließt das Bad dann über die Winterpause.

Saunen wie gewohnt geöffnet

Im Hallenbad Hasenleiser können Gäste die finnische Sauna mit 90

Grad sowie die Biosauna mit milden 50 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 35 Prozent; im Hallenbad Köpfel die finnische 90-Grad-Sauna mit Tageslicht besuchen.

Alle Öffnungszeiten auf

www.swhd.de/baeder_oeffnungszeiten

RepairCafé

Mitmachen statt wegwerfen

Tipp für alle, die gerne gemeinsam werkeln und nette Leute treffen: Am 14. Oktober findet das nächste RepairCafé unseres Kooperationspartners Ökostadt Rhein-Neckar statt. Von 14 bis 18 Uhr unterstützen ehrenamtliche fachkundige Laien bei der Reparatur von Klein elektrogeräten, Fahrrädern, Textilien und kleineren Holzarbeiten. Treffpunkt: der CoMakingSpace in der Siemensstr. 40.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

bauungsplanung „Campus Im Neuenheimer Feld“, Antrag von: SPD; 32.1 Campus Im Neuenheimer Feld: Sachstandsbericht Mai 20230, Informationsvorlage

33 Sachstandsbericht Planungen der Deutschen Bahn (DB) im Heidelberger Südwesten, Antrag von: HDer; 33.1 Sachstandsbericht über die Planung der Neubaustrecke / Ausbaustrecke Mannheim-Karlsruhe, Informationsvorlage

34 Situation Carsharing, Antrag von: Grüne; 34.1 Situation Carsharing, Informationsvorlage

35 Bericht über die personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen, Antrag von: SPD; 35.1 Bericht über die personelle Situation in den städtischen Kindertageseinrichtungen, Informationsvorlage

36 Stadtteilbezogene Bedarfsermittlung für stationäre Pflegeplätze, Antrag von: SPD; 36.1 Stadtteilbezogene Bedarfsermittlung für stationäre und ambulante Pflegeplätze, Informationsvorlage

37 Sachstand Wochenmärkte, Antrag von: Grüne, Stadtrat Weiler-Lorentz; 37.1 Wochenmärkte in Heidelberg, Informationsvorlage

38 Erstellung eines tierschutzgerechten Konzepts zur Verringerung der Taubenpopulation, Antrag von: LINKE; 38.1 Tierschutz – Information über die Erstellung eines tierschutzgerechten Konzeptes zur Verringerung der Stadtaubenpopulation, Informationsvorlage

39 Bewertung möglicher Flächen für Windenergie in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne

40 Zustand der Quellen, Oberflächengewässer und Grundwasserspeicher in Heidelberg, Antrag von: Bunte Linke, LINKE, GAL/FWV, B'90/Grüne

41 Zustand der Basketball-Freiplätze in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne

42 Rückkauf des alten Postareals der Bahnstadt, Antrag von: SPD

43 Digitaler Erwerb von Frauennachttaxis, Antrag von: B'90/Grüne, SPD

44 Erhöhung für das Heidelberger Karneval Komitee um 35.000 € unter anderem für Umzüge in Heidelberg und Ziegelhausen zur Förderung der Brauchtumpflege, Antrag von: GAL/FWV

45 Solaroffensive städtische Sportanlagen, Antrag von: HDer

46 Erhöhung der Mittel für den Heidelberger Fastnachtzug 2024 auf 100.000 €, zusammengenommen Mittel für Brauchtum Fastnachtsumzug, Sommertagsumzüge und Martinsumzüge insgesamt 120.000 €, Antrag von: CDU

47 Sachstandsbericht Beitritt zum „Globalen Netzwerk der WHO für altersfreundliche Städte und Gemeinden“, Antrag von: B'90/Grüne

48 Bereitstellung außerplanmäßiger Baumittel aus Resten von 2023 für den Ausbau der DLRG-Rettungswache auf der Neckarwiese, Antrag von: CDU

49 Fragezeit
50 Offenlagen; 50.1 Bezirksbeirat Ziegelhausen: Ausscheiden von Herrn Anthony Pollmann Tuya; 50.2 Bezirksbeirat Weststadt Ausscheiden von Frau Dr. Janica Bühler und Nachrücken von Herrn Noah Ries;

50.3 Bezirksbeirat Bergheim Ausscheiden von Herrn Nico Tuncel und Nachrücken von Herrn Jannick Schröder; 50.4 Bezirksbeirat Neuenheim - Ausscheiden von Herrn Ulrich Hammer und Nachrücken von Frau Isabelle Baumann

Nicht öffentliche Sitzung

1-8 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

Sofern nicht anders aufgeführt, finden die Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

Bezirksbeirat Weststadt: Mittwoch, 11. Oktober, 18 Uhr

Gemeinderat und Jugendgemeinderat: Donnerstag, 12. Oktober, 16 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 12. Oktober, 17.30 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 17. Oktober, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 18. Oktober, 17 Uhr

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 19. Oktober, 17 Uhr

Bezirksbeirat Boxberg: Dienstag, 24. Oktober, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Boxberggring 101

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 25. Oktober, 17.30 Uhr

Bezirksbeirat Wieblingen: Donnerstag, 26. Oktober, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252

www.gemeinderat.heidelberg.de

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Alexandra Johne (ajo), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

www.heidelberg.de

Filmfestival der Generationen

bis 30. November

Vom 1. Oktober bis 30. November findet bundesweit das Europäische Filmfestival der Generationen statt. In zehn Heidelberger Seniorenzentren werden Filme zum Thema demografischer Wandel, Teilhabe, Klimaschutz und Integration gezeigt und diskutiert. Der Eintritt ist frei.

- › **Ziegelhausen/Schlierbach:** Mittwoch, 11. Oktober, 14.30 Uhr, „Sein letztes Rennen“
- › **Neuenheim:** Mittwoch, 11. Oktober, 15.30 Uhr, „Frosch im Schnabel“
- › **Handschuhsheim:** Donnerstag, 12. Oktober, 14 Uhr, „Acht Geschwister hier“
- › **Rohrbach:** Montag, 16. Oktober, 14 Uhr, „Max und die Wilde 7“
- › **Altstadt:** Donnerstag, 19. Oktober, 14 Uhr, „Vier Wände für zwei“
- › **Boxberg-Emmertgrund:** Donnerstag, 19. Oktober, 17 Uhr, „Eine bretonische Liebe“
- › **Wieblingen:** Donnerstag, 9. November, 14 Uhr, „Sein letztes Rennen“
- › **Bergheim:** Donnerstag, 9. November, 15 Uhr, „Vier Wände für Zwei“
- › **Kirchheim:** Mittwoch, 15. November, 14 Uhr, „Über Grenzen“
- › **Weststadt:** Donnerstag, 16. November, 14.30 Uhr, „Monsieur Pierre geht online“

 www.festival-generationen.de

Hip-Hop im Alten Karlsruhbahnnhof



Setzen sich für den Hip-Hop ein: Karoline Duthie (von links), Nina Schandorf, Florian Feigenbutz und Sassan Voerg. Künftig bespielt ihr Verein auch den ehemaligen Klub K. (Foto Dittmer)

Zwischennutzung für ehemaligen Klub K steht fest

Der Hip Hop Heidelberg e.V. mit den beiden Vorsitzenden Nina Schandorf und Karoline Duthie hat das öffentliche Auswahlverfahren für den Betrieb des ehemaligen Klub K im Alten Karlsruhbahnnhof gewonnen. Insgesamt wurden fünf Konzepte für eine Zwischennutzung eingereicht. Im Januar 2024 soll es mit Workshops und Veranstaltungen losgehen.

Platz für Musik, Breakdance und Graffiti

Der Fokus des Vereins liegt dabei nicht nur auf Musik, sondern auch auf Graffiti und Breakdance. Es soll Wissen und Können weitergegeben werden – insbesondere an die jüngeren Generationen, die aktuell ein zunehmendes Interesse an Hip-Hop zeigen, wie der Vorstand des Vereins in seiner Bewerbung erklärte. Der Verein versteht sich auch als Plattform für andere Akteure der Heidelberger Subkultur, die sich vor Ort einbringen und eigene Veranstaltungen umsetzen wollen. sba

Ein Fest der Freundschaft

Französische Woche

Die Französische Woche, die zum 18. Mal in Heidelberg stattfindet, feiert von Freitag, 13. bis Sonntag, 22. Oktober, auf vielerlei Weise die Verbundenheit und Freundschaft mit Deutschlands Nachbarn im Westen. Frankreich und Deutschland haben sich nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dezidiert mit dem Élysée-Vertrag 1963 das Ziel gesetzt, Aussöhnung zu erreichen und „echte Freundschaft zwischen den beiden Völkern“ zu begründen. Dieses Ziel verfolgen Menschen auf beiden Seiten des Rheins und füllen es Tag für Tag mit Leben.

Während der Französischen Woche ist französische Kultur und Lebensart an vielen Orten in der Stadt zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen. Frankreich zeigt sich in all seinen Facetten, mit Musik, Theater, Literatur, Film, Geschichte und nicht zuletzt mit seiner Kochkunst. Am Sonntag, 15. Oktober können Gebäckliebhaber in der Volkshochschule lernen, wie Croissants gebacken werden. Das Karlsruhkino zeigt verschiedene Filme des im vergangenen Jahr verstorbenen Filmemachers Jean-Luc Godard.

 Programm und Infos franzoesische-woche.de



Vor dem Rathaus wird am 28. Oktober die lesbische Flagge gehisst. (Foto Stadt HD)

Dyke*March

Am Samstag, 14. Oktober, findet ein Stadtrundgang zur lesbischen Geschichte mit der Historikerin Ilona Scheidle statt. Am Samstag, 28. Oktober, folgt mit dem Dyke*March Rhein-Neckar eine Demonstration für mehr Sichtbarkeit von Lesben und frauenliebenden Frauen mit symbolischer Platzumbenennung.

 dykemarchrheinneckar.de



Amt für Schule und Bildung: Neuer Leiter

Sascha Lieneweg ist neuer Leiter des Amtes für Schule und Bildung. Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen begrüßte den neuen Amtsleiter am 4. Oktober im Rathaus. „Sascha Lieneweg ist ein erfahrener Experte im Bildungsbereich, der die aktuellen Herausforderungen aus der Praxis bestens kennt“, so Jansen. „Ich freue mich auf den Dialog mit den Heidelberger Bildungseinrichtungen und will gerne Unterstützer und Ideengeber für Weiterentwicklungen und Innovationen sein“, sagte Lieneweg. (Foto Dorn)

! Natürlich Heidelberg

- › **Vorratskammer – Lebensmittel selbst konservieren** am Samstag, 14. Oktober, 14 bis 18 Uhr,
- › **Aussichtreiche Wanderung um das Siebenmühlental** am Sonntag, 15. Oktober, 10.45 bis 13.45 Uhr,
- › **Die wunderbare Welt der Pilze** am Sonntag, 15. Oktober, 14.30 bis 17.30 Uhr,
- › **Ur- und frühgeschichtliche Fundorte** am Sonntag, 15. Oktober, 15 bis 17.30 Uhr,
- › **Die Waldkinder öffnen ihren Bauwagen!** am Donnerstag, 19. Oktober, 15 bis 17.30 Uhr

 Anmeldung unter www.natuerlich.heidelberg.de